|  |  |
| --- | --- |
| DirektionAmtAbteilungStrasse / Nr.PostfachPLZ Ort+41 31 xxx xx xxE-MailWeb-AdresseBearbeitende Person+41 31 xxx xx xxE-Mail | Amt, Strasse / Nr., PLZ Ort |
| EINSCHREIBENAnschrift |
|  |
| Unsere Referenz: | Ort, Datum |

**Hinweis für Vergabestelle**

In der Vorlage werden folgende Textarten verwendet:

Standardtext:

Mit **schwarzer Schrift** werden die allgemein gültigen Dokumentangaben, Verzeichnisse sowie Inhalte dargestellt, die in der Regel unverändert übernommen werden können.

Hinweistext:

Mit **blauer Schrift** werden im Dokument Hinweise an die Autorin oder den Autor aufgeführt. Vor der Freigabe des Dokumentes sind die Hinweistexte zu löschen.

Vorgabetext:

Mit **roter Schrift** werden im Dokument allgemein gültige Textvorschläge angezeigt. Bitte prüfen Sie diese Texte und passen Sie diese bei Bedarf den Bedürfnissen Ihrer Ausschreibung an. Die Schriftfarbe des übernommenen oder angepassten Textes ist auf Schwarz zu wechseln. Nicht verwendete Vorgabetexte sind zu löschen.

Nachfolgend wird ein Beispiel für ein offenes Verfahren aufgeführt. Es soll zeigen, welche relevanten Informationen aus dem Teilprojekt Vergabeverfahren aufgeführt werden müssen. Bei einem selektiven Verfahren ist in einer eigenen Erwägungsziffer auf das Resultat der Auswahl hinzuweisen.

Die Art. 30 bis 32 ÖBV regeln den Zuschlag wie auch die Voraussetzung für den privatrechtlichen Vertragsabschluss gemäss OR. Bei besonders komplizierten Sachverhalten oder wenn zur Begründung vertrauliche Angaben herangezogen werden müssen, kann die Verfügung auch so abgeändert werden, dass sie gegenüber jedem Verfahrensbeteiligten mit individueller Begründung ergeht.

**Dieser ganze Absatz ist nach Freigabe respektive vor Versand zu löschen!**

Ausschlussverfügung

Vergabeverfahren «Projektname»

Das Amt **stellt fest und zieht in Erwägung**:

1. Das Amt (nachfolgend «Vergabestelle») hat am TTMMJJJJ auf der Website www.simap.ch den Projektnamen öffentlich ausgeschrieben. Es kam das offene Verfahren gemäss Art. 3 des Gesetzes vom 11. Juni 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG, BSG 731.2) in Verbindung mit Art. 4 der Verordnung vom 16. Oktober 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBV, BSG 731.21) zur Anwendung.
2. Gegen die Ausschreibung bzw. die Ausschreibungsunterlagen wurden keine Beschwerden eingereicht.
3. Das Unternehmen hat ein Angebot eingereicht, das am TTMMJJJJ bei der Vergabestelle einging.
4. Die Angebote wurden am TTMMJJJJ geöffnet und die Öffnung wurde protokolliert.
5. An dieser Stelle ist auszuführen, welcher Sachverhalt vorzuliegen hätte, und aus welchen Gründen er aber nicht vorliegt. Je nach dem können das auch mehrere Sachverhalte sein, die bereits je einzeln zum Ausschluss führen.
6. In einem nächsten Schritt ist darzulegen, unter welchen Bedingungen ein Angebot auszuschliessen ist (die Ausschlussgründe sind in Art. 24 ÖBV aufgezählt) und ob solche, welche in der vorhergehenden Ziffer dargelegt sein sollten, vorliegen.
7. BEISPIEL: Ziffer 3.3 der Ausschreibungsunterlagen bestimmt, dass der Anhang 2 (Zuschlagskriterien) vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet dem Angebot beizulegen ist. Das Angebot des Unternehmens entspricht diesen Anforderungen nicht. In ihm fehlt das ausgefüllte und rechtsgültig unterzeichnete Formular «Anwendungstest».
8. BEISPIEL: Auftraggeber schliessen Anbietende von der Teilnahme am Verfahren aus, die ein Angebot einreichen, das der Ausschreibung, den Ausschreibungsunterlagen oder wesentlichen Formerfordernissen nicht entspricht (Art. 24 Abs. 1 Bst. b ÖBV). Das Angebot entspricht den wesentlichen Formerfordernissen namentlich nicht, wenn das Angebot nicht vollständig ist (Art. 24 Abs. 2 ÖBV). Dies trifft, wie dargelegt wurde, auf das Angebot des Unternehmens zu.
9. Das Unternehmen ist daher vom Vergabeverfahren auszuschliessen.

Aus diesen Gründen wird **verfügt:**

1. Das Unternehmen wird vom Vergabeverfahren «Projektname» ausgeschlossen.
2. Dem Unternehmen per Einschreiben zu eröffnen.

|  |  |
| --- | --- |
| Freundliche Grüsse |  |
| AmtName Vorname Funktion | Name Vorname Funktion |

# Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, Beschwerde **bei** **der** **Beschwerdeinstanz inkl. Adresse**, erhoben werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die angefochtene Verfügung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.